

POLYGLOTT

MAILAND

ON TOUR

Acht individuelle Touren durch die Stadt



MAILAND

ON TOUR

DIE AUTORIN

SUSANNE KILIMANN

hat in Hamburg und Florenz Germanistik und Italienisch studiert und ihr Hobby – das Reisen – zum Beruf gemacht.

Als freie Journalistin lebt sie in Berlin und berichtet in Büchern, im Hörfunk und im Internet, u. a. im Weltreisejournal, aus dem In- und Ausland. Trotz vieler neuer Entdeckungen gehört ihre Liebe noch immer und vor allem dem Stiefelland, für das sie seit frühester Jugend schwärmt.



Unser E-Book-Code zur elektronischen Erweiterung des POLYGLOTT on tour. Das kostenlose E-Book enthält die im Reiseführer aufgeführten Adressen entlang der Touren, beispielsweise zu Essen und Trinken, Shoppen, Aktivitäten und Hotel-Tipps. Links auf einen externen Kartendienst vereinfachen das Auffinden dieser Adressen.

6 TYPISCH

SEITENBLICK

- 28 Mailand persönlich
- 62 Moderne Architektur
- 76 Moderne Kunst
- 90 Design
- 106 Mode
- 123 Leonardo da Vinci

ERSTKLASSIG

- 31 Schicke Designhotels
- 36 Typische Mailänder Küche
- 40 Besondere Modeläden
- 44 Die schönsten Märkte
- 57 Auf den Spuren Leonardos
- 104 Mailand gratis entdecken

ALLGEMEINE KARTEN

- 4 Übersichtskarte der Kapitel
- 50 Die Lage Mails

STADTTEIL-KARTEN

- 79 Centro storico
- 97 Quadrilatero d'oro
- 111 Brera-Viertel
- 125 Magenta & Sant'Ambrogio
- 138 Die Navigli
- 142 Ausflüge

- 8 Mailand ist eine Reise wert!
- 11 Was steckt dahinter?
- 12 50 Dinge, die Sie ...
- 159 Meine Entdeckungen
- 160 Checkliste Mailand

20 REISEPLANUNG & ADRESSEN

- 22 Die Stadtviertel im Überblick
- 24 Klima & Reisezeit
- 24 Anreise
- 27 Stadtverkehr
- 30 Unterkunft
- 33 Essen & Trinken
- 38 Shopping
- 45 Am Abend
- 150 Infos von A-Z
- 154 Register & Impressum

48 LAND & LEUTE

- 50 Steckbrief
- 52 Geschichte im Überblick
- 54 Die Menschen
- 54 Kunst & Kultur
- 64 Feste & Veranstaltungen
- 158 Mini-Dolmetscher

SYMBOLE ALLGEMEIN

-  Erstklassig: Besondere Tipps der Autoren
-  Seitenblick: Spannende Anekdoten zum Reiseziel
-  Top-Highlights und Highlights der Destination

66 TOUREN & SEHENSWERTES

68 CENTRO STORICO

69 Tour 1 Vom Dom zum Parco Sempione

92 QUADRILATERO D'ORO

93 Tour 2 Im Goldenen Viereck

108 DAS BRERA-VIERTEL

109 Tour 3 Im Kunst- und Designquartier

119 MAGENTA UND SANT'AMBROGIO

120 Tour 4 Zu Mailands ältesten Kirchen

136 DIE NAVIGLI

138 Tour 5 Mailands malerische Kanäle

140 AUSFLÜGE & EXTRA-TOUREN

141 Certosa di Pavia und Pavia

143 Monza

144 Tour 6 Ein Tag in Mailand

146 Tour 7 Ein Wochenende in Mailand

147 Tour 8 Ein verlängertes Genießerwochenende
in Mailand

TOUR-SYMBOLE

1 Die POLYGLOTT-Touren

6 Stationen einer Tour

1 Zwischenstopp Essen & Trinken

A1 Die Koordinate verweist auf
die Platzierung in der Faltkarte

a1 Platzierung Rückseite Faltkarte

PREIS-SYMBOLE

Hotel DZ Restaurant

€ bis 160 EUR bis 20 EUR

€ € 160 bis 240 EUR 20 bis 50 EUR

€ € € über 240 EUR über 50 EUR



Wandmalerei an der Piazza della Scala

TYPISCH



50 DINGE, DIE SIE ...

Hier wird entdeckt, probiert, gestaunt, Urlaubserinnerungen werden gesammelt und Fettnäpfe clever umgangen. Diese Tipps machen Lust auf mehr und lassen Sie die ganz typischen Seiten erleben. Viel Spaß dabei!

... ERLEBEN SOLLTEN

1 **Mailand frühmorgens** Streifen Sie an einem Sommertag durch die noch stillen Straßen der Altstadt, zum Beispiel entlang des Corso Buenos Aires, und erleben Sie, wie die Stadt allmählich erwacht. Anschließend gibt's einen Cappuccino und eine Brioche in der legendären Pas-

ticceria Marchesi ▶ F3 (Prada Galleria, Via Monte Napoleone 9; tgl. ab 7.30 Uhr).

2 **Sundowner in einer schicken Bar** Der perfekte Ort, um nach einem ereignisreichen Tag »runterzukommen« und sich auf einen Ausgehabend einzustimmen, ist die Bamboo Bar im Armani Hotel > S. 31. Im rötlichen Abendlicht sehen auch



Erholung im Grünen – der Parco Sempione vor der imposanten Kulisse des Castello Sforzesco

das Edelambiente und die Menschen darin noch besser aus.

3 Treffen mit Künstlern Fotografen, Bildhauer, Maler – den Kreativen von heute kann man auf den zahlreichen Vernissagen in Mailands Galerien begegnen, z.B. in der Galleria Paola Colombardi ▶ D3 (Via Maroncelli 13). Unter www.mymi.it erfährt man, wo und wann welche Ausstellung eröffnet wird.

4 Große Oper erleben Ein Besuch der Mailänder Scala > S. 95 lohnt schon wegen der einmaligen Atmosphäre. Tickets zum halben Preis gibt es für 20 Ballett- und

Opernabende im Jahr. Termine und Details unter www.teatroallascala.org, Stichwort »The Season« und dort unter »Scala Aperta«.

5 Sommerabend am Naviglio Grande Entlang der alten Wasserstraßebummelt man vorbei an alten Handwerkerhäusern, in die heut nette Bars und Cafés eingezogen sind. Am besten sichert man sich beizeiten einen Platz auf der Terrasse des El Brellin > S. 47, lässt den Tag mit Blick aufs Wasser ausklingen und die Seele baumeln.

6 Mailand per Rad Zu großen Sehenswürdigkeiten und versteckten Kleinoden führen englischsprachig moderierte, 3½-stündige Fahrradtouren mit jeweils maximal 10 Teilnehmern von Bike & The City. Treffpunkt ist der Eingang des Hotels Crown Plaza ▶ E2 (Via Melchiorre Gioia 73, Metro M3 Sondrio). Ein Guide holt die Teilnehmer am Hotel ab, der Fahrradladen, wo die Tour endet, liegt gleich um die Ecke (www.bikeandthecity.it; tgl. um 10, Sa/Su auch um 15.30, Juni–Sept. auch Do/Fr um 18.30 Uhr, 40 € inkl. Rad und Helm).

7 Picknick im Parco Sempione Die grüne Oase > S. 88 in der City eignet sich für eine entspannte Genießerpause auf der Decke. Besonders romantisch ist die Kulisse beim Ponte delle Serinette.

8 Relaxen im Schönheitstempel In Mailand werden Körper in luxuriösen Day Spas verwöhnt. Als Tagesgast kann man z.B. im feinen



DIE STADTVIERTEL IM ÜBERBLICK

La città più città d'Italia. Die städtischste aller Städte Italiens. So beschrieb der Schriftsteller Giovanni Verga vor gut 100 Jahren Mailand, und diesem Urteil kann man sich auch heute nur anschließen.

Die Hauptstadt der Lombardei ist das Zentrum der italienischen Wirtschaft und der Banken. Dass die *milanesi* aber nicht nur etwas vom Geldverdienen verstehen, sondern auch zu leben wissen, sieht man an der Vielzahl der vornehmen Geschäfte und ausgezeichneten Restaurants der Stadt, die zum Geldausgeben einladen. Und so erscheint es ganz logisch, dass hier das Herz der *alta moda* schlägt. Neben dieser modernen Seite erweist sich die Stadt auch als Schatzkammer für den historisch interessierten Besucher. Denn aus allen Epochen ihrer mehr als 2000-jährigen Geschichte haben sich Zeugnisse von Kunst und Kultur erhalten.

Konzentriert ist all das in den Vierteln rund um den Stadtkern, dessen Mittelpunkt die **Altstadt**, das **Centro storico**, bildet. Um sie herum gruppiert sich die Stadt in konzentrischen Kreisen. Zum Zentrum zählt der Bereich innerhalb der Tangente SS 11. Herz der Stadt ist die Piazza del Duomo mit der Kathedrale und der Galleria Vittorio Emanuele II, der schönsten Einkaufspassage der Stadt. Daneben ballen sich Verwaltungsgebäude und die Büros großer Firmen. Unter der Woche wird das Bild von den elegant gekleideten Brokern und Geschäftsleuten dominiert, die an Boutiquen und Restaurants vorbei zu ihren Arbeitsplätzen eilen.

Teil der Altstadt ist das **Goldene Viereck**, **Quadrilatero d'oro**. Wer wissen will, was die Trends der aktuellen *alta moda italiana* sind, für den ist ein Streifzug durch das Quadrilatero d'oro ein Muss. Auf dem kleinen Areal, das von Via Manzoni, Via della Spiga, Via Monte Napoleone und Corso Venezia gebildet wird, sind alle vertreten, die in der Welt der Mode Rang und Namen haben. Die Modeschöpfer wetteifern um den Rang, den stylishsten Laden zu haben, die außergewöhnlichste Präsentation zu bieten. Im Quadrilatero d'oro befinden sich auch einige der schönsten Cafés und schicksten Restaurants der Stadt, die zum Teil sogar von den Modezaren selbst betrieben werden. Wegen der schönen Palazzi lohnt sich ein Bummel durch das Viertel auch für Besucher, die sich für Mode nicht so sehr interessieren.

Direkt hinter der Scala beginnt das **Brera-Viertel**, in dem man noch den Hauch der Bohème schnuppern kann. Die Pinacoteca di Brera ist die bedeutendste Bildersammlung der Stadt, und im gleichen Haus befindet sich auch die Kunstakademie. Und was dort produziert wird, ist kurz darauf in den vielen Galerien für zeitgenössische Kunst zu sehen. Hier, wo Künstler und Kunsthändler arbeiten, findet man auch charmante kleine Cafes und preiswerte Restaurants. Einen Kontrast zu dem historischen Quartier bildet



Die Pinacoteca di Brera besitzt eine Sammlung vor allem italienischer Kunst von Weltrang

das am Nordrand von Brera neu entstandene Viertel Porta Nuova mit seiner modernen, imposanten Hochhaus-Architektur.

In dem vornehmen Wohnviertel zwischen **Corso Magenta** und **Sant'Am-brogio** lernt man den diskreten Charme der Mailänder *borghesia* kennen. Denn hinter den oft schlichten Fassaden verbergen sich wahre Paläste mit schattigen Innenhöfen und schönen Gärten. In den Nebenstraßen herrscht fast schon eine beschauliche Ruhe. Das bedeutet aber keineswegs, dass es im ganzen Viertel so betulich zugeht. Dafür sorgt die Katholische Universität bei der Kirche des Stadtpatrons Ambrosius. In ihrer Umgebung gibt es unzählige Bars und Kneipen, wo Studenten günstig ihren Hunger stillen können. Für Kunstbegeisterte ist das »Abendmahl« Leonardo da Vincis in der Kirche Santa Maria delle Grazie ein absoluter Höhepunkt – die Tickets dafür muss man allerdings Wochen vorher bestellen.

Die **Navigli**, die Kanäle, waren einst die Lebensadern von Mailand. Auf ihnen wurde alles transportiert, was zur Versorgung der Metropole benötigt wurde. Von diesem Wegenetz haben sich nur der Naviglio Grande und der Naviglio Pavese erhalten. Nach Jahrzehnten des Verfalls boomt die Gegend mittlerweile. Eine Vielzahl von Lokalitäten und Läden hat sich hier angesiedelt, und die ehemaligen Kleinbürgerhäuser sind zu begehrten Immobilien geworden. Wer sich amüsieren will, der ist in diesem Viertel, in dem abends das pralle Leben herrscht, am richtigen Ort.

In der opulenten Edelpassage
Galleria Vittorio Emanuele II



LAND & LEUTE

